

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Bronzeschilde von Herzsprung bei Kyritz (Brandenburg)</p> <p>Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de</p> <p>Sammlung: Spätbronzezeit (1.300-750 v. Chr.)</p> <p>Inventarnummer: HK 61:99, 1/2</p> |
|--|--|

Beschreibung

Zwei ursprünglich zusammengefaltete Schilde ohne Gebrauchsspuren aus Bronzeblech. Die Schilde wurden 1844 in einer Grube, an der Stelle eines früheren Wasserloches, unter Eichenblöcken von einem Bauern ausgegraben (Moorfund).

Die zerbrechlichen, einst sonnenhell glänzenden Schilde dienten ausschließlich als Prunkwaffen. Zusammengefaltet wurden sie, nachdem sie ihren Zweck erfüllt hatten, dem Moor übergeben.

Schilde wurden in ganz Europa ausschließlich einzeln oder miteinander gehortet, nie vermischt mit Anderem.

Grunddaten

| | |
|-------------------|------------------------------------|
| Material/Technik: | Bronzeblech / getrieben |
| Maße: | Dm: 68-71 cm, Gew: 1440 und 1510 g |

Ereignisse

| | | |
|-------------|------|----------------------------|
| Hergestellt | wann | 8. Jahrhundert v. Chr. |
| | wer | |
| | wo | |
| Gefunden | wann | 1844 |
| | wer | |
| | wo | Herzsprung (Heiligengrabe) |

Schlagworte

- Bronze
- Bronzezeit
- Depotfund
- Hortfund
- Moorfund
- Schild (Schutzwaffe)
- Späte Bronzezeit
- Zeremonialgerät